

# Muss ich meinen Privatwagen für Dienstfahrten zur Verfügung stellen? / Unfall auf Dienstfahrten

Beitrag von „Frappier“ vom 7. April 2019 17:32

## Zitat von Volker D

Wir sind gut 15 Kollegen, die einen oder zwei Tage die Woche rausfahren. Dann stehen da also 15 Autos an 5-6 Tagen pro Unterrichtswoche ungenutzt bei Kollegen vor der Haustür? Oder anders: Sie werden an etwa 40-80 Tagen pro Jahr benutzt und an den restlichen weit über 270 Tagen rosten die vor sich hin? Bei würde ich mal spitz nachrechnen. Da dürfte bei der 1 mal pro Woche Variante sogar ein Taxi günstiger sein.

Ich habe nicht 15 gefordert, sondern ausreichend. Das dürften dann wohl weniger sein.

Ich würde mich auch weiterhin freudig mit meinem Auto dienstlich fortbewegen, wenn ich da nicht das Risiko hätte, so einen riesigen Draufleger zu machen. Defacto verliere ich mehrere tausend Euro, weil ich mir ein neues Auto anschaffen muss. Meins wäre noch bestimmt fünf Jahre gelaufen. Das wäre so gut wie abgeschrieben gewesen und extrem günstig für mich. Die Versicherung wird mich außerdem sicherlich hochstufen, was ich bezahlen muss und nicht irgendwo geltend machen kann. Die 35 Cent/km, die ich bekomme, retten mich insgesamt wohl eher nicht!